

Jagdfieber in Dönüs

Die Schnitzeljagd ist ein bekanntes und durchaus beliebtes Spiel bei Kindern, doch warum nur Spaß für Kinder und nicht auch für Erwachsene? Sie bringt Unterhaltung, Abwechslung und fordert zum Nachdenken auf.

Was hat das eigentlich mit dieser Schnitzeljagd auf sich?

Wir sind eine Gruppe, bestehend aus fünf StudentInnen (vier junge Frauen und ein junger Mann), die im Rahmen einer Hochschulveranstaltung der evangelischen Hochschule Nürnberg ein Projekt in einer gemeinnützigen Einrichtung absolvieren sollen. In diesem Zusammenhang entschieden wir uns für die Dönüs-Einrichtung in Birnthon.

22.04.2015: Lasst die Jagd beginnen!

Nach kurzem Kennenlernen wendeten wir uns mit einigen Klienten den kulinarischen Vorbereitungen zu.

Nach vollbrachter Arbeit folgte nun das Spielvergnügen.

Die Zweier- und Dreier-Teams wurden von jeweils einer Studentin/einem Studenten begleitet und mussten im Team verschiedene Stationen absolvieren. Jede Station enthielt ein Rätsel, das es zu lösen galt. Bei erfolgreicher Beantwortung ergab sich zu guter Letzt ein Lösungswort, das das Versteck eines Präsentes für die Jagdsieger verborgen hielt. Die Stationen befanden sich im und rund um das Einrichtungsgelände und waren demzufolge gut erreichbar.

Nach erfolgreicher Schnitzeljagd ließen wir schließlich den Nachmittag mit einer gemeinsamen Grillsession und leckeren, selbst zubereiteten Salaten ausklingen. Die Stimmung war locker und gab viel Raum für Alltagsgespräche und Erfahrungsaustausch zwischen Klienten und Studenten.

Obwohl die Schnitzeljagd als bekanntes Kinderspiel gilt, hat es den Klienten und uns Studenten dennoch viel Freude bereitet. Die Rätsel an den jeweiligen Stationen forderten die Gruppenmitglieder auf im Team zu agieren und das Lösungswort gemeinsam herauszufinden. Ebenso spornte die Tatsache, dass die erste Gruppe, die die Lösung errät gewinnt den Wettbewerbsgeist vieler Klienten an. Zusammenfassend gesagt, war dieser Nachmittag also ein voller Erfolg!

Mit diesem kleinen Bericht möchten wir Studenten uns nun bei den Betreuern und den teilnehmenden Klienten der Dönüs-Einrichtung für die Erfahrungen und Eindrücke, die wir durch dieses Projekt sammeln durften, bedanken.

Viele Grüße

Eure Projektgruppe